Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister

Ausschussbetreuender Fachbereich **Finanzen**	Datum **08.08.2005**
	Schriftführer **Rolf Büchel** Telefon-Nr. **02202/142607**

Niederschrift

Finanz- und Liegenschaftsausschuss	**Sitzung am Donnerstag, dem 30. Juni 2005**
Sitzungsort Rathaus Gladbach, Großer Sitzungssaal, Konrad-Adenauer-Platz 1, 51465 Bergisch Gladbach	Sitzungsdauer (Uhrzeit von / bis) 16:00 Uhr - 17:08 Uhr
	Unterbrechungen (Uhrzeit von / bis) keine

Sitzungsteilnehmer
Siehe beigefügtes Teilnehmerverzeichnis

Tagesordnung

A **<u>Öffentlicher Teil</u>**

1. **Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Ratsmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung und der Beschlussfähigkeit**

2. **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Finanz- und Liegenschaftsausschusses am 12.05.2005 (Öffentlicher Teil)**

3. **Bericht über die Durchführung der in der Sitzung des Finanz- und Liegenschaftsausschusses am 12.05.2005 gefassten Beschlüsse (Öffentlicher Teil)**
360/2005

4. **Mitteilung des Vorsitzenden**

5. **Mitteilung des Bürgermeisters**

6. **Jahresabschluss 2004 der Bädergesellschaft der Stadt Bergisch Gladbach mbH**
303/2005

7. **Antrag der FDP-Fraktion vom 11.02.2005 zu "Potenzialstudie Energie-Contracting" und "Zentralisierung Gebäudewirtschaft"**

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu "Erstellung Energiekonzept" und "Pilotprojekt Energiecontracting" vom 17.02.2005
365/2005

8. Anfragen der Ausschussmitglieder

B <u>Nichtöffentlicher Teil</u>

1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Finanz- und Liegenschaftsausschusses am 12.05.2005 (Nichtöffentlicher Teil)

2. Bericht über die Durchführung der in der Sitzung des Finanz- und Liegenschaftsausschusses am 12.05.2005 gefassten Beschlüsse (Nichtöffentlicher Teil)
361/2005

3. Mitteilung des Vorsitzenden

4. Mitteilung des Bürgermeisters

5.-11. Grundstücksangelegenheiten
320/2005, 321/2005, 322/2005, 323/2005, 344/2005, 345/2005 und 343/2005

12. Anfragen der Ausschussmitglieder

Protokollierung

A **Öffentlicher Teil**

1 **Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Ratsmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung und der Beschlussfähigkeit**

@-> Der Ausschussvorsitzende, Herr Freese, eröffnet um 16:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße und rechtzeitige Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit des Finanz- und Liegenschaftsausschusses fest. <-@

2 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Finanz- und Liegenschaftsausschusses am 12.05.2005 (Öffentlicher Teil)**

@-> Herr Freese teilt mit, dass -wie schon mit Schreiben vom 24.06.2005 begründet- die Niederschrift wegen terminlicher Arbeiten (kurzfristige Einbringung des Haushalts 2005/2006) noch nicht fertig gestellt ist und daher nicht genehmigt werden kann. Die Genehmigung erfolgt daher in der nächsten Sitzung des Finanz- und Liegenschaftsausschusses. <-@

3 **Bericht über die Durchführung der in der Sitzung des Finanz- und Liegenschaftsausschusses am 12.05.2005 gefassten Beschlüsse (Öffentlicher Teil)**

@-> Auf entsprechende Einwände von Herrn Ziffus, wieso der Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 28.04.2005 (TOP A 14) trotz Verweisung an den Ausschuss für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr nicht in der Sitzung dieses Ausschusses am 09.06.2005 behandelt wurde, regt die Verwaltung an, im dafür zuständigen Ausschuss nachzufragen.

Ansonsten wird die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis genommen. <-@

4 **Mitteilung des Vorsitzenden**

@-> Herr Freese begründet, wieso die heutige Sitzung des der Finanz- und Liegenschaftsausschusses im Sitzungssaal Bergisch Gladbach und um 16:00 Uhr stattfindet. <-@

5 **Mitteilung des Bürgermeisters**

@-> Im Hinblick auf die Einbringung des Haushaltes in der kommenden Woche macht Herr Kotulla diesmal keine Ausführungen zur finanziellen Situation.
Anhand eines Beispiels (Aufgrund der neusten Steuerschätzung vom Mai 2005 ist bis 2008 für die Stadt Bergisch Gladbach mit weiteren Verschlechterungen in Höhe von 8 Mio. Euro zu rechnen.) macht er aber deutlich, mit welchen gravierenden Änderun-

gen täglich gerechnet werden muss. <-@

6 Jahresabschluss 2004 der Bädergesellschaft der Stadt Bergisch Gladbach mbH

@-> Herr Lang hat einige Fragen zu der vorliegenden Beschlussvorlage.
(Diese Fragen sind der Niederschrift als Anlage beigefügt.)

Herr Dr. Kassner empfiehlt Herrn Lang den Prüfbericht des Wirtschaftsprüfers. Anhand dieses Prüfberichtes lassen sich alle von ihm gestellten Fragen beantworten.

Da Herr Nagelschmidt davon ausgeht, dass die Fragen von Herrn Lang schriftlich beantwortet werden, bittet er, den Fragekatalog wie folgt zu ergänzen:
Wie verhält es sich mit den Pachteinnahmen für das Grundstück des ehemaligen Freibades Herrenstrunden?

Herr Ziffus kann die Vielzahl der Fragen von Herrn Lang verstehen, da die Vorlagen nicht sehr aussagekräftig sind und für einen Stadtverordneten nicht unbedingt zumutbar ist, die offenen Fragen anhand von verschiedenen Unterlagen selber zu klären. Erbittet daher nochmals, zukünftig die Vorlagen ausführlicher zu gestalten.

Man kommt überein, dass die gestellten Fragen direkt durch die Bäder GmbH beantwortet werden. Außerdem erhält die Fraktion von BfBB kurzfristig eine Ausfertigung des Prüfberichtes. Zukünftig wird allen Fraktionen, die nicht im Aufsichtsrat der Bäder GmbH vertreten sind, eine Ausfertigung des Jahresabschlusses mit Prüfbericht zur Verfügung gestellt.

Auf Antrag von Herrn Dr. Kassner fasst der Ausschuss folgenden getrennte Beschlussvorschläge:

1. Abstimmungsergebnis: mehrheitlich (12 Ja-Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN; 1 Nein-Stimme der Fraktion von BfBB)

Beschlussvorschlag:

Nach Prüfung und Billigung der vorgelegten Unterlagen durch den Aufsichtsrat der Bäder-GmbH wird der Bürgermeister als Vertreter der Gesellschafterin, der Stadt Bergisch Gladbach, bevollmächtigt, in der Gesellschafterversammlung den Jahresabschluss 2004 der Bädergesellschaft der Stadt Bergisch Gladbach mbH festzustellen und den Jahresfehlbetrag der Gesellschaft in Höhe von € 266.574,51 aus der Gewinnrücklage abzudecken.

Als Aufsichtsratmitglied der Bäder GmbH nimmt Herr Dr. Kassner an der folgenden Abstimmung nicht teil und verlässt den Sitzungsraum.

2. Abstimmungsergebnis: mehrheitlich (11 Ja-Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN; 1 Nein-Stimme der Fraktion von BfBB)

Beschlussvorschlag:

Nach Prüfung und Billigung der vorgelegten Unterlagen durch den Aufsichtsrat der Bäder-GmbH wird der Bürgermeister als Vertreter der Gesellschafterin, der Stadt Bergisch Gladbach, bevollmächtigt, den Aufsichtsrat und den Geschäftsführer der Bädergesellschaft der Stadt Bergisch Gladbach mbH zu entlasten.

Herr Dr. Kassner kehrt an seinen Platz zurück.

3. **Abstimmungsergebnis:** **mehrheitlich** (12 Ja-Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN; 1 Nein-Stimme der Fraktion von BfBB)

Beschlussvorschlag:

Nach Prüfung und Billigung der vorgelegten Unterlagen durch den Aufsichtsrat der Bäder-GmbH wird der Bürgermeister als Vertreter der Gesellschafterin, der Stadt Bergisch Gladbach, bevollmächtigt, für die Prüfung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2005 die BFJM Bachem Fervers Janßen Mehrhoff OHG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Köln, zu beauftragen.

<-@

7 Antrag der FDP-Fraktion vom 11.02.2005 zu "Potenzialstudie Energie-Contracting" und "Zentralisierung Gebäudewirtschaft"
Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu "Erstellung Energiekonzept" und "Pilotprojekt Energiecontracting" vom 17.02.2005

@-> Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen. <-@

8 Anfragen der Ausschussmitglieder

@-> **Herr Lang:**

Ich bitte, zukünftig mehr Ausschüsse in Bergisch Gladbach tagen zu lassen.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Freese, ist bemüht, dieser Bitte nachzukommen.

Dr. Kassner:

Ist es eigentlich allen Ratsmitgliedern, der Verwaltung und allen Bürgern bekannt, und ist die Verwaltung auch gewillt, es bekannt zu machen, dass bei der Bäder GmbH jedes Jahr ein Minus gemacht wird und dort bereits relativ bald das Vermögen aufgezehrt ist?

Herr Nagelschmidt:

Ich wiederhole meine Frage zu Punkt A 6 hinsichtlich der Pachteinnahmen zum ehemaligen Freibad Herrenstrunden.

Hierzu antwortet Herr Hachenberg von der Bäder GmbH, dass das Erbaurecht derzeit in der Zwangsverwaltung steht und seit ca. 2 Jahren keine Pachteinnahmen mehr geflossen sind. Der Zwangsverwalter hat allerdings jetzt einen 5jährigen Pachtvertrag unterhalt des bestehenden Erbaurechts abgeschlossen, so dass in Kürze wieder Abzahlungen auf die Restschuld erfolgen werden.

Herr Höring:

Hinsichtlich des Postversands merkt er, dass er innerhalb von 2 Tagen jeweils einen großen braunen Umschlag (frankiert mit 1,44 €) mit jeweils 3 Blättern erhalten hat. Wenn alle Ratsmitglieder solche Briefe erhalten haben, liegt eine Portoverschwendung von jeweils 60 Euro vor.
Er schlägt daher vor, dass in der Poststelle optimierter gearbeitet werde soll.

Herr Kotulla sichert zu, dass diesem nachgegangen wird.

Herr Ziffus:

Wenn man sich die Aufstellung zu den Rücklagen auf Seite 55 des Rechenschaftsberichtes zur Jahresrechnung 2004 anschaut, stellt man fest, dass zum Ende des Jahres die allgemeine Rücklage im Bereich der zweckgebundenen Mittel für Ersatzpflanzungen 26.570 € beträgt. Dies erscheint ihm wenig zu sein, zumal das genau der Betrag ist, der in diesem Jahr dazugekommen ist (siehe Seite 11).
Da der Gesamtbetrag der Rücklage für Ersatzpflanzungen nicht genannt ist, möchte er gerne, dass dies entsprechend ergänzt wird.

(**Anmerkung der Verwaltung:** Der Gesamtbetrag der für Ersatzpflanzungen zweckgebundenen Rücklagen beträgt Ende 2004 111.269,80 €.) <-@

Der Ausschussvorsitzende, Herr Freese, schließt um 16:40 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.